



„Ohne Moos nix los!“ Gestaltung durch Europäische Förderprogramme

Neudietendorf, 29.10.2014

Europäische Fördermittel werden oft genug als Alternative zu wegbrechenden Finanzierungen gesehen. Bundes- Landes- und kommunale Mittel werden immer geringer. Vor allem die Jugendsozialarbeit hat aufgrund der rechtlichen Regelungen der Finanzierung ihrer Angebote immer größere Probleme. Deshalb sind Programme wie der ESF und Erasmus+ gern genutzte Möglichkeiten.

Sind europäische Programme aber nun nur „Lückenbüsser“ für wegfallende nationale Mittel oder ist eine fachliche Gestaltung möglich?

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird am **29.10.2014 in Neudietendorf** dieser Frage nachgegangen. Am Beispiel gelebter transnationaler Arbeit sowie den Programmen Erasmus+ und dem ESF werden Möglichkeiten der fachlichen Gestaltung erläutert und diskutiert. Ebenso werden verwaltungstechnische Anforderungen beleuchtet. Dieses erfolgt am Beispiel Thüringens. Aufgrund der einheitlichen Anforderungen der Europäischen Kommissionen an die Mitgliedsstaaten sind diese grundsätzlich übertragbar.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Fach- und Führungskräfte von PARITÄTISCHEN Mitgliedsorganisationen mit dem Schwerpunkt Jugendsozialarbeit.

	Programm Mittwoch, den 29.10.2014	
09:30	Ankommen, Anmeldung, Kaffee	
10:00	Begrüßung und Eröffnung	<ul style="list-style-type: none"> • Christine Fiedler Bundeskordinatorin Jugendsozialarbeit im Gesamtverband
10:15	Der Mehrwert transnationaler Arbeit Beispiele aus der Jugendsozialarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Christina Martens Europareferentin im Europabüro Ostthüringen
	Talkrunde	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Träger
11:15	Kaffeepause	
11:45	Erasmus+ Jugend in Aktion Programmphilosophie, Zielsetzung, Fördermöglichkeiten, Erfahrungen aus der ersten Antragsrunde	<ul style="list-style-type: none"> • Dana Hartenstein-Drobny Europareferentin im Europabüro Ostthüringen
12:30	Mittagspause mit Imbiss	
13:15	Der ESF als Finanzierungsinstrument	<ul style="list-style-type: none"> • Christine Fiedler Bundeskordinatorin Jugendsozialarbeit im Gesamtverband
	ESF und JSA am Beispiel des Operati- onellen Programms in Thüringen	<ul style="list-style-type: none"> • Angela Lorenz Referatsleiterin Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
14:00	Kaffeepause	
14:30	Verwaltung leicht gemacht? Anforderungen an die Umsetzung von Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> • Doreen Albrecht-Thoma Prokuristin Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung mbH
15:30	Ende	

Tagungsverantwortung / Tagesmoderation:
Christine Fiedler, Bundeskoordination Jugendsozialarbeit im Paritätischen Gesamtverband

Ohne Moos nix los!

Neudietendorf, 29.10.2014 von 10 – 15.30 Uhr

Veranstalter/Verantwortlich/inhaltliche Rückfragen:

Der Paritätische Landesverband Thüringen/parisat (Bergstraße 11, 99192 Neudietendorf) in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V.

Christine Fiedler, Bundeskoordination Jugendsozialarbeit im Paritätischen Gesamtverband Paritätischen LV Thüringen/parisat e.V. Tel.: 036202/ 26225, E-Mail: cfiedler@parisat.de

Anmeldung: bis 23.10.2014

an Barbara Dittmar

Fax: 036202-26234

Mail: bdittmar@parisat.de

Auf Wunsch empfehlen wir Ihnen gern Übernachtungsmöglichkeiten in der Region.

Veranstaltungsort: Haus der PARITÄT, 99192 Neudietendorf, Bergstraße 11

Name, Vorname: _____

Verband/Institution/Träger/etc.: _____

Anschrift: _____

Telefon und Email: _____

Tätigkeit:* _____ / O Hauptamt / O Ehrenamt

Alter:* _____

Ort/Datum/Unterschrift: _____

* Diese Daten werden vom BMFSJ, welches diese Veranstaltung fördert, erhoben und vertraulich behandelt.

Aufgrund der Förderung durch das BMFSJ wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Bei Nichtteilnahme stellen wir Ihnen die Verpflegungspauschale von 10 Euro in Rechnung.

Informationen über Jugendsozialarbeit im PARITÄTISCHEN erhalten Sie unter:

www.jugendsozialarbeit-paritaet.de



Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Bundeskoordination Jugendsozialarbeit